

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Petra Wolters

Interner Titel: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Kernwurf

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Wolters, P. (1999). Bewegungskorrektur im Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

„ Weil wir die Bälle jetzt gerade in der Hand haben ...“

Fine 7. Klasse macht verschiedene Übungen mit Tennisbällen; unter anderem probieren sie das Jonglieren mit drei Bällen. Der Lehrer ruft die Jungen und Mädchen am Mittelkreis zusammen.

L: Weil wir die Bälle jetzt gerade in der Hand haben (hält seinen Tennisball hoch) - ich hab' da oben so n paar Nummern da reingeschrieben (zeigt auf zwei Gitterleitern an der Stirnseite der Halle; die Schülerinnen und Schüler drehen sich um) - wollen wir 'n bißchen Zielwerfen machen, ungefähr drei, vier Minuten. Die Bälle kommen zurück und die nehmt ihr einfach auf und werft von der Mittellinie aus, von der Mittellinie versucht ihr einfach mal, nacheinander Nummer 1, 2 und 3 zu treffen.

Die Schülerinnen und Schüler stellen sich schon an der Mittellinie auf.

L: Nich' hart, gezielt werfen.

Es bilden sich zwei Gruppen, vor der rechten Gitterleiter die Jungen, vor der linken die Mädchen. Alle Jungen werfen mit einem Schlagwurf, wobei sie das gegengleiche Bein nach vorne stellen. Bei den Mädchen haben vier Rechtswerferinnen auch das rechte Bein vorn, ein Mädchen wirft mit einer Art „Schöpf-technik“ von unten. Manche Mädchen schaffen es mit ihren Würfeln kaum bis zur Wand, geschweige denn, daß sie die Zahlen treffen. Daraufhin läßt der Lehrer sie näher

an die Ziele gehen. Nach einiger Übungszeit unterbricht der Lehrer. Er steht zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Gitterleitern.

L: Einige werfen von Euch noch von unten oder 'n bißchen von der Seite und haben das falsche Bein vorne. Wenn ich mit rechts werfe, und ich will einen Schlagwurf machen oder auch Kernwurf, dann muß ich das linke Bein nach vorne stellen, den Arm zurück nehmen (zeigt es) und am Ohr vorbeiführen und dann werfen (wirft ab). Versucht das mal bitte alle. Das habt ihr ja schon alle genug gemacht, aber versucht mal alle, so gerade zu werfen.

Die Schülerinnen und Schüler üben weiter. Nur ein Mädchen stellt nun noch das rechte Bein zum Abwurf nach vorn.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Wolters, P.: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Kernwurf

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/wolters_kernwurf_1_ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/wolters_kernwurf_1_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/wolters_kernwurf_1_ofas.pdf), Datum des letzten Zugriffs 07.12.2015